

EVOTEC UND SARTORIUS GEHEN IPSC-BASIERTE EXOSOM-PARTNERSCHAFT MIT START-UP CUREXSYS EIN

- ▶ *EVOTEC SETZT IPSC-PLATTFORM FÜR SKALIERBARE HERSTELLUNG VON CUREXSYS' EXOSOM-BASIERTEN THERAPEUTIKA EIN*
- ▶ *SARTORIUS UNTERSTÜTZT CUREXSYS BEIM AUFBAU EINER GMP-PRODUKTIONSPLATTFORM*
- ▶ *EVOTEC UND SARTORIUS BILDEN KONSORTIUM ZUR UNTERSTÜTZUNG VON CUREXSYS' SEED-FINANZIERUNGSRUNDE MIT EINEM VOLUMEN VON 8,2 MIO. €*

Hamburg, 09. Dezember 2020:

Evotec SE (Frankfurter Wertpapierbörse: EVT, MDAX/TecDAX, ISIN: DE0005664809) und der Life-Science-Konzern Sartorius gaben heute bekannt, dass beide Unternehmen eine Partnerschaft mit der vor Kurzem gegründeten Curexsys GmbH eingegangen sind, einem Technologieführer mit Sitz in Göttingen, der sich auf das neue Gebiet therapeutischer Exosomen spezialisiert hat.

Curexsys verfügt über eine proprietäre Technologie für Exosomen, die auf einem rückstandsfreien Immunaffinitätsprozess basiert. Dieses Verfahren unterscheidet sich von bisherigen antikörperbasierten Prozessen und ermöglicht es dem Unternehmen, eine entscheidende Hürde in der Aufbereitung von Exosomen zu überwinden: Rückstände von Antikörpern im fertigen Präparat. Gegründet wurde Curexsys vom erfahrenen Biotech-Unternehmer Herbert Stadler und Jens Gruber, ehemals Gruppenleiter für Medizinische RNA-Biologie, der Curexsys als Chief Scientific Officer leiten wird.

Im Rahmen der Vereinbarung werden Evotec und Curexsys bei der Produktion von humanen mesenchymalen Stammzellen („MSC“) zusammenarbeiten, aus denen Exosomen gewonnen werden. Das sind kleine Vesikel, die über einen natürlichen Prozess von Zellen abgesondert werden und Proteine, Nukleinsäuren und Metaboliten enthalten, mit denen Zellen untereinander Informationen austauschen. Exosomen haben immunregulatorische und entzündungshemmende Funktionen und sind daher ein vielversprechender neuartiger Ansatz für innovative regenerative Therapien, als Wirkstoffe für altersbedingte Erkrankungen sowie für diagnostische Zwecke. Curexsys beabsichtigt zielgerichtete Ansätze für ein breites Indikationsspektrum zu entwickeln und wird zunächst auf das Sicca-Syndrom (besser bekannt als „trockenes Auge“) fokussiert

sein, eine Entzündungskrankheit, von der etwa 14 % bis 17 % der erwachsenen Bevölkerung betroffen sind und für die es aktuell keine wirksame Therapie gibt.

Die Zusammenarbeit verbindet Evotecs führende induzierte pluripotente Stammzellplattform („iPSC-Plattform“) mit Curexsys' proprietärer Technologie zur selektiven Isolation von Exosomen. Sartorius wird Curexsys beim Aufbau einer skalierbaren Produktionsplattform unterstützen, die GMP-Anforderungen entspricht.

Zudem haben Evotec und Sartorius ein Konsortium gebildet, um gemeinsam in Curexsys' Seed-Finanzierungsrunde mit einem Volumen von 8,2 Mio. € zu investieren. Evotec erwirbt eine Beteiligung von etwa 37 % an Curexsys, Sartorius etwa 21 %.

Dr. Cord Dohrmann, Chief Scientific Officer von Evotec, kommentierte:

„Therapeutische Exosomen bieten ein erhebliches Potenzial für regenerative Medizin und auch darüber hinaus. Es ist vermehrt bewiesen worden, dass von Stammzellen abgeleitete Exosomen die Gewebereparatur unterstützen, und dass speziell konstruierte Vesikel auch zum Transport von Wirkstoffen zu erkranktem Gewebe eingesetzt werden können. Diese Ansätze wurden bislang insbesondere von einem Mangel an standardisierten Methoden für die Isolation und Untersuchung von Vesikeln begrenzt. Die Kombination von Evotecs industriellen iPSC- und PanOmics-Plattformen mit Curexsys' proprietärer Technologie für die Isolation von Exosomen sowie Sartorius' Möglichkeiten, diese in einen GMP-gerechten Prozess zu übertragen, ist eine einzigartige Gelegenheit, das führende Exosom-Unternehmen der Branche aufzubauen.“

Dr. René Faber, Leiter von Sartorius' Sparte Bioprocess Solutions, sagte: „Mit unserem integrierten Portfolio von Produktionslösungen ist Sartorius der perfekte Partner für Entwickler solcher neuer Verfahren, insbesondere wenn es darum geht, GMP-konforme, flexible Produktionsprozesse zu implementieren. Wir freuen uns sehr darauf, unsere bewährte und skalierbare Technologieplattform in den Curexsys-Prozess einzubringen und ihnen dabei zu helfen, ihre nächsten Meilensteine schneller zu erreichen.“

Dr. Jens Gruber, Chief Scientific Officer von Curexsys, fügte hinzu: „Wir freuen uns sehr, dass wir ein solches Konsortium mit Branchenführern in ihrem Bereich gründen konnten. Diese einzigartige Konstellation ermöglicht Curexsys einen perfekten Start, um unsere Technologien zur hochspezifischen Isolation von Exosomen weiterzuentwickeln und therapeutische Anwendungen schnell voranzutreiben.“

Über Exosomen and Curexsys

Exosomen sind extrazelluläre Vesikel im Nanobereich, die aktiv von Zellen abgesondert werden, um Informationen zu benachbarten Zellen und weiter entfernt liegendem Gewebe zu transportieren. Exosomen tragen mithilfe von Proteinen, Nukleinsäuren und Metaboliten Informationen von den Zellen, aus denen sie abgesondert werden, zu Empfängerzellen. Von MSC abgeleitete Exosomen fungieren als parakrine Mediatoren, die Entzündungen hemmen, Immunzellen umprogrammieren und endogene Reparaturpfade aktivieren, wodurch die therapeutischen Wirkungen weitgehend denen von elterlichen MSC nachempfunden werden. Exosomen haben Potenzial als Diagnostika, Therapeutika und Kosmezeutika. Gegenwärtig laufen mehr als 100 klinische Studien mit Exosomen, die ihr breites therapeutisches Potenzial belegen.

Curexsys ist ein in Göttingen ansässiges Start-up-Unternehmen, das von dem Molekularbiologen Dr. Jens Gruber sowie dem Biochemiker und mehrfachen Unternehmensgründer Dr. Herbert Stadler gegründet wurde. Mit einem skalierbaren und teilautomatisierten proprietären System zur rückstandsfreien Immunaffinitäts-Zellsortierung will Curexsys zum führenden Anbieter von Exosomen in klinischer Qualität für die regenerative Medizin und Anti-Aging-Therapien werden.

Über Evotec und iPSC

Induzierte pluripotente Stammzellen (iPS-Zellen oder auch iPSC) sind pluripotente Stammzellen, die direkt aus adulten Zellen generiert werden können. Der Einsatz von pluripotenten Stammzellen ist sehr vielversprechend im Bereich regenerative Medizin. Da sie sich unendlich vermehren lassen und in jegliche anderen Zelltypen des Körpers umgewandelt werden können (z. B. Neuronen, Herz-, Pankreas-, und Leberzellen) stellen sie eine Ressource als Ersatz für durch Krankheit beschädigte Zellen dar.

Evotec hat eine industrialisierte iPS-Zellen-Infrastruktur aufgebaut, die eine der größten und komplexesten iPS-Zellplattformen der Branche darstellt. Evotec hat ihre iPSC-Plattform in den vergangenen Jahren mit der Zielsetzung entwickelt, iPSC-basiertes Wirkstoffscreening so in den industriellen Maßstab zu übertragen, dass es den höchsten industriellen Standards an Durchsatz, Reproduzierbarkeit und Robustheit entspricht, und iPSC-basierte Zellen über Evotecs proprietäre **EVOcells**-Plattform auch für Zelltherapie-Ansätze nutzbar zu machen.

ÜBER SARTORIUS

Der Sartorius Konzern ist ein international führender Partner der biopharmazeutischen Forschung und Industrie. Die Sparte Lab Products & Services konzentriert sich mit innovativen Laborinstrumenten und

Verbrauchsmaterialien auf Forschungs- und Qualitätssicherungslabore in Pharma- und Biopharmaunternehmen und akademischen Forschungseinrichtungen. Die Sparte Bioprocess Solutions trägt mit einem breiten Produktportfolio mit Fokus auf Einweg-Lösungen dazu bei, dass BiotechMedikamente und Impfstoffe sicher und effizient hergestellt werden. Der Konzern wächst durchschnittlich zweistellig pro Jahr und ergänzt sein Portfolio regelmäßig durch Akquisitionen komplementärer Technologien. Im Geschäftsjahr 2019 erzielte das Unternehmen einen Umsatz von rund 1,83 Milliarden Euro. Ende 2019 waren mehr als 9.000 Mitarbeiter an den rund 60 Produktions- und Vertriebsstandorten des Konzerns für Kunden rund um den Globus tätig.

SARTORIUS KONTAKT

Petra Kirchhoff

Head of Corporate Communications and Investor Relations

+49 (0)551.308.3684

petra.kirchhoff@sartorius.com

www.sartorius.com

ÜBER EVOTEC SE

Evotec ist ein Wirkstoffforschungs- und -entwicklungsunternehmen, das in Forschungsallianzen und Entwicklungspartnerschaften mit führenden Pharma- und Biotechnologieunternehmen, akademischen Einrichtungen, Patientenorganisationen und Risikokapitalgesellschaften innovative Ansätze zur Entwicklung neuer pharmazeutischer Produkte zügig vorantreibt. Wir sind weltweit tätig und unsere mehr als 3.400 Mitarbeiter bieten unseren Kunden qualitativ hochwertige, unabhängige und integrierte Lösungen im Bereich der Wirkstoffforschung und -entwicklung an. Dabei decken wir alle Aktivitäten vom Target bis zur klinischen Entwicklung ab, um dem Bedarf der Branche an Innovation und Effizienz in der Wirkstoffforschung und -entwicklung begegnen zu können (EVT Execute). Durch das Zusammenführen von erstklassigen Wissenschaftlern, modernsten Technologien sowie umfangreicher Erfahrung und Expertise in wichtigen Indikationsgebieten wie zum Beispiel neuronalen Erkrankungen, Diabetes und Diabetesfolgeerkrankungen, Schmerz und Entzündungskrankheiten, Onkologie, Infektionskrankheiten, Atemwegserkrankungen, Fibrose, seltene Krankheiten und Frauengesundheit ist Evotec heute einzigartig positioniert. Auf dieser Grundlage hat Evotec ihre Pipeline bestehend aus mehr als 100 co-owned Programmen in klinischen, präklinischen und Forschungsphasen aufgebaut (EVT Innovate). Evotec arbeitet in langjährigen Allianzen mit Partnern wie Bayer, Boehringer Ingelheim, Bristol Myers Squibb, CHDI, Novartis, Novo Nordisk, Pfizer, Sanofi, Takeda, UCB und weiteren zusammen. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.evotec.com und folgen Sie uns auf Twitter [@Evotec](https://twitter.com/Evotec).

ZUKUNFTSBEZOGENE AUSSAGEN

Diese Pressemitteilung enthält bestimmte vorausschauende Angaben, die Risiken und Unsicherheiten beinhalten. Diese Aussagen geben die Meinung von Evotec zum Zeitpunkt dieser Pressemitteilung wieder. Derartige zukunftsbezogene Aussagen sind weder Versprechen noch Garantien, sondern hängen von vielen Risiken und Unwägbarkeiten ab, von denen sich viele der Kontrolle des Managements von Evotec entziehen. Dies könnte dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse erheblich von den Prognosen in diesen zukunftsbezogenen Aussagen abweichen. Wir übernehmen ausdrücklich keine Verpflichtung, vorausschauende Aussagen hinsichtlich geänderter Erwartungen der Parteien oder hinsichtlich neuer Ereignisse, Bedingungen oder Umstände, auf denen diese Aussagen beruhen, öffentlich zu aktualisieren oder zu revidieren.